

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 19 (1905)

270 (17.11.1905)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-398192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-398192)

in der Krakauer Vorstadt in Lublin gegen die Verhängung des Kriegsstandes...

Im Kreis Pulawski im Gouvernement Warschau finden Bauernkriegen bis 100 Mann statt in die Dörfer ein...

In Warschau fand eine Durchsichtung der Redaktionen des geschlossenen Tageblattes...

Zwischen sind noch folgende Telegramme eingegangen: Warschau, 15. Nov. Die Telephonverbindung mit Lodz ist seit drei Tagen vollständig unterbrochen...

Petersburg, 15. Nov. Falls bis zum 4. Dezember die Verpfändungen, die Lage der Eisenbahnen zu verbessern...

Politische Rundschau.

Samst. 16. November.

Katholizismus und Demokratie.

Die Berliner „Tägliche Rundschau“, die den Kampf gegen Rom auf ihre Fahne geschrieben hat...

„Der Katholizismus, als Religion aller Zeiten, bindet sich nicht mit unauflösblichen Banden an ein vorübergehendes soziales oder politisches System. Und wenn sich die Demokratie in allen Ländern lebendig regt...

Die Einsicht des „Officiorum catholicorum“ ist umso erfreulicher, als sie nicht ganz freiwillig ist. Man ist bisher gewohnt, von den Konzilien, von der Zentrumsfraktion...

Es bleibt abzuwarten, ob die Zentrumsfraktion aus den Ausführungen des „Officiorum“ für ihr künftiges politisches Verhalten die richtigen Lehren zu ziehen wissen wird. Wir werden uns auf keinen Fall die kleine Freude nehmen lassen...

Leider sind die Aussichten, daß das Zentrum die römischen Lehren beherzigen werde, bis auf weiteres noch recht gering. Das Zentrum hat sich bisher keineswegs in der Richtung der Demokratie, sondern vielmehr umgekehrt von der Demokratie zur Reaktion...

Nicht bitter liegt es mit der Zentrumsdemokratie im Reichstagsaus. Sie wird sich abermals darin bewähren, daß die Monarchie in der Ausführung ihrer parlamentarischen und parlamentarischen Güte tatkräftig unterstützt wird...

frühtiger um die Ehren laufen müssen, bevor sie ihren Mantel nach ihm hängen werden. Fortschritt spazieren sie noch in der vollen Ansehen der Reaktion, die freilich — darin hat die „Tägliche Rundschau“ vollkommen Recht — auf die Zentrumsfraktion in der Tat nicht zu rufen hat...

Sollen dann diese Verhandlungen von Erfolg begleitet sein, so wird man sich allerdings auf der anderen Seite einige mittelalterliche Unarten erst abgewöhnen müssen. In diesen Unarten zählen wir u. a. auch die Standhaftigkeit, mit der die Zentrumsfraktion, wie den Verräter Sachstein, verfolgt. Dieser evangelische Militärpastor soll nämlich, wie bekannt, dem lieben Gott der Katholiken die Ehre gekränkt haben und hat deshalb schon viermal vor dem Kriegesgericht gestanden...

Deutsches Reich.

Eine Interpellation über die Fleischnot

Eine Interpellation über die Fleischnot regt das freisinnige „Berliner Tageblatt“ für den preussischen Landtag an. Die Zeit der diplomatischen Feindschaft...

Schon, sehr schön! Aber wie wird es dann ausfallen, wenn es zu der angeführten Interpellation wirklich kommt? Die freisinnigen Reichstagger in den preussischen Landtag haben bisher immer das Recht zugeworfen...

Vom preussischen Dreiklassenparlament und seinen Fortreibern hat das darrende Volk nicht das allergeringste zu erwarten!

Berlin, 16. Nov. Der Direktor der Kolonialabteilung Dr. Süß hat, wie die „Nord. Allg. Zig.“ mitteilt, für einen Gehaltsaufschlag beantragt. Für die Leitung der Kolonialverwaltung ist der Gehalt...

Der Reichstag wird in dieser Session eine Vorlage zum Schutze des Baugewerbes zugehen, welche die preussische Regierung beim Bundesrat einbringt. Die Vorlage bezieht sich lediglich auf eine Abänderung der §§ 35, 33 und 54 der Gewerbeordnung...

Art. 1. In § 35 Abs. 3 der Gewerbeordnung wird hinter den Worten „dasselbe gilt“ eingefügt: „von dem Betriebe des Gewerbes als Unternehmer oder Bauleiter, sowie von dem Betriebe einzelner Zweige des Baugewerbes.“

Wangel an technischer Vorbildung kann als die Ursache im Sinne des § 1 Bauleiters und Unternehmern oder Personen, die einzelne Zweige des Baugewerbes betreiben, gegenüber nicht geltend gemacht werden, wenn sie sich im Besitze eines Zeugnisses über die Ablegung einer Prüfung von der höheren oder mittleren bautechnischen Staatsprüfung...

Die Landesregierungsbehörden sind beauftragt, zu bestimmen, welche sonstigen Bedingungen den Prüfungen im Sinne des vorigen Absatzes gleichzustellen sind.

Art. 2. Hinzufügen des § 59 wird eingefügt: Die unteren Verwaltungsbehörden können bei solchen oder bauologischen Genehmigungen unterliegenden Bauten, zu deren sachgemäßer Ausführung nach dem Ermessen der Behörde ein höherer Grad praktischer Erfahrung oder technischer Vorbildung erforderlich ist...

Art. 3. § 54 erhält folgenden zweiten Absatz: Der Behörde, der die Unterlegung einer Bauleitung oder Ausführung (§ 53a) auspricht, kann im Verwaltungsverfahre oder wo ein solches nicht besteht, im Wege des Rekurses gemäß §§ 20, 21 aufgehoben werden.

„Einer der tüchtigsten Männer“. Dem endlich von der polnischen Reichsregierung bestellten preussischen Justizminister Schmidt, dessen ganze Amtsführung eine einzige große Kette parlamentarischer und juristischer Blamagen war...

Diebstahl am, den er wegen seines Eigenlebens bei einem im Reichstags ausgedehnten Kofferbuch als Majestätsbeleidigung...

„Lindlangene Scheiterer aus fast allen politischen Lagern haben dem herrschenden Minister die Anerkennung nicht verweigert, daß er zu den tüchtigsten Männern gehört hat, die an der Spitze der preussischen Justiz standen...

„Man sagt es nicht“. Zur Reichstagswahl in Eisenach veröffentlichen die Zentral-Blätter die Preussischen Wählerpartei nach einer Erklärung des „Berl. Tagebl.“ folgende Erklärung: „Wir der besagten Wählerpartei überließen wir es den Bestimmungen der Wahl, nach eigenem Ermessen ihre Stimme abzugeben, bemerken jedoch hierzu, daß kein freisinniger Mann dem antientsinnlichen Kandidaten seine Stimme geben kann.“

Ein schöner Sieg in Aussicht. Die Stadtordnungsabteilung in Hanau hat am ersten Tag 806 sozialdemokratische und 538 bürgerliche Stimmen erzielt. Am zweiten Tage wurden bis 1 Uhr mittags 1035 sozialdemokratische und 764 bürgerliche Stimmen gezählt.

Ein tüchtiger Reichstagsabgeordneter. Abg. Postor a. D. Arndt, gegen den kürzlich das Landgericht Siegen in einer Habilitation erlieh, weil er als Angeklagter in einer Verurteilung nicht zum Termin erschien, hat jetzt der Behörde mitgeteilt, daß er bis auf weiteres in Mainz Aufenthalt genommen habe.

Einseitiges Gleich im freien Verkehr. Die beteiligten preussischen Ministerien haben, wie die „Allgem. Preuss. Ztg.“ erzählt, beim Bundesrat den Antrag gestellt, daß sogenannte einseitige Lieferverträge, nachdem sie unrichtig 21 Tage lang im Kabinett geblieben sind, zum freien Verkehr zugelassen werden. Bisher wurde das gleiche Lieferverträge als minderwertig gekennzeichnet und auf der Freiheit vertrieben.

Aus dem deutschen Kolonialgebiete.

Der Aufstand in Ostafrika. Der Kommandant des Kreuzers „Ibis“ meldet aus Sarir nachfolgendes: Oberleutnant Basche ist Stromabwärts bis hinter Bogani Wasserfall marschiert und hat dort die Hinterlassenschaft der Verbände der Verbände betragen 24 Tote, darunter der Häuptling der Verbände, und mehrere Gefangene. Die Verbände wurden genommen. Ein eingeborener Soldat ist schwer verwundet worden. Oberleutnant zur See Sommerfeld unternahm mehrere Expeditionen, wobei der Feind bewußt erlitt. Leutnant Stengel unternimmt mit „Kaiser“-Mannschaften eine 12tägige Expedition nach Mabonga und Mirina. Albata wurde am 27. Oktober während der Nacht erfolglos von den Ausländischen angegriffen, ebenso Albata am 8. November früh morgens. Leutnant Engelbrecht ist dorthin marschiert. Das Detachement des Oberleutnants Stielers ist nach Malassi gelangt worden.

Oesterreich-Ungarn.

Die Polenrevolution greift auch nach Oesterreich über. In Lemberg verurteilt am Dienstagabend mehrere hundert Hörer des Volksprekations und der Universität und Handwerker eine Demonstration vor dem russischen Konsulate zu veranstalten. Polizeibeamte traten ihnen jedoch in den zu dem Konsulate führenden Straßen entgegen und arrestierten die Demonstranten, die von dort nach dem deutschen Konsulate gingen, wo jedoch ebenfalls die Zugangsstraßen abgesperrt waren. Die Demonstranten bewarnten die Polizei mit Steinen und gaben mehrere Revolverkugeln ab, wobei die Polizei von der Waffe Gebrauch machen mußte, um die Menge zu zerstreuen. Mehrere Studenten und Polizeibeamte wurden dabei verwundet. Die Studenten zogen dann zur Beratung in die Universität zurück. Um zehn Uhr abends war die Ruhe wieder hergestellt.

Reine politische Sachliegen. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Brest: Der hundert Amerikaner auf Julia de Vilos erklärten die Verein für unabhängig von Ruß und verlangen, daß sie von der Union anerkannt werde. Die gefällige Abstimmung in der französischen Deputiertenkammer zeigte die Unvollständigkeit der Sozialisten hinsichtlich der Verhältnisse mit der Reaktion gegen die Regierung. Die Bahn von Peking nach Hankow wurde am Samstag mit einer Feuer aus der Hanan-Brücke eröffnet. Die Fahrt des ersten Zuges, der aus 25 Waggons bestand, erreichte große Begeisterung.

Parteinachrichten.

Personalien. Zu dem von uns in der vorigen Nummer wiedergegebenen Bericht, daß General Gradow in die Reaktion der „Schließlichen Arbeiter-Zeitung“ in Dresden eintreten werde, teil G. abnauer dem: „So wahr“ mir, daß es ihm völlig unbekannt ist, wie das Geschäft entstanden ist, und daß er keinerlei derartige Beziehungen mit den Dresden-Parteien hat.

Gewerkschaftliches.

Zum abzuschließenden Bergarbeiterstreik liegen folgende Meldungen vom 15. d. M. vor: Auf der Oestrich-Graße

Total-Ausverkauf

meines gesamten Warenlagers wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts Marktstraße 24.

Um eine schnelle u. mögl. totale Räumung des gesamten Warenlagers zu erzielen, kommen nachstehende Artikel zu noch nie dagewesenen, staunend billigen Preisen zum Verkauf:

Groß-Posten Herren-Jackett-Anzüge

einzelne Piecen und Größen, von ganzen Gängen zurückgelieben, in hochmodernen und einfarbigen Stoffen, nur gute Qualitäten, Ersatz für Maßarbeit

Sonst	20.00	24.00	25.00	27.00	29.00	30.00	35.00
Jetzt nur	12.00	14.50	15.75	17.75	19.50	21.00	25.00

Ein großer Posten Kinder-Anzüge

Größe I bis 6

Durchschnittspreis ohne Unterschied der Größen:

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
---------	----------	-----------	----------	---------

2.00	3.50	4.25	5.00	5.90
------	------	------	------	------

Der reelle Wert derselben beträgt teilweise das Doppelte.

Winter-bodenjoppen und Paletots

für Herren und Knaben

verkaufte zu jedem annehmbarem Preise.

Ein großer Posten Barchenthemden

nur gute, erprobte, waschechte Qualitäten werden zu staunend billigen Preisen verkauft:

Serie I 1.00,	S. II 1.25,	S. III 1.35,	S. IV 1.50,	S. V 1.65
---------------	-------------	--------------	-------------	-----------

Das gesamte Schuhwarenlager

bestehend aus nur erstklassigen besten Qualitäten, wird teilweise zu und unter Einkaufspreis verkauft.

Wer Geld sparen will, schene auch selbst nicht den weiteßen Weg und dede seinen Bedarf im Total-Ausverkauf

Chr. Oppelt - Marktstraße 24.

Besichtigung ohne Kauzwang. Umtausch bereitwilligst.



Empfehle:

Große und kleine Schellfische, große und kl. Schollen, Kourrhähne, Seelachs, Steinbutt, Taarbut, Heilbutt, Zander, lebende Schleis, frische Deringe

J. Heins, Fischhandlung

Bismarckstraße - Marktstraße
Neue Wdh. Str. 44. - Teleph. 455

Nordenham. Bestellungen

auf:
Norddeutsches Volksblatt
Wahren Jakob
Neue Welt-Kalender
Neue Zeit
Hohenzollern-Legende
In freien Stunden
sowie alle Parteischriften
nimmt entgegen

Wilh. Harms,
Herbertstraße 7.

Bürgerverein Neubremen.

Sonntag den 18. Nov.,
abends 8 1/2 Uhr:

Außerordentliche General-Versammlung

bei Schierich, Grenzstraße.

Tagesordnung:

1. Aufstellung der Kandidaten zur Schulansichtswahl.
2. Disposition.

Um vollständiges Erscheinen bitten

Der Vorstand.

Achtung! Maurer!

Freitag den 17. Novbr.
abends 8 Uhr:

Delegierten-Sitzung

im „Friedrichshof“.

Am Dienstag den 21. Novbr.
abends 8 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

im „Friedrichshof“.

Der wichtigen Tagesordnung halber
erlaubt um vollständiges Erscheinen

Der Vorstand.

Werkstatt zu vermieten.

Herbertstraße 56.

Burg Hohenzollern.

Heute Donnerstag den 16. Novbr.:

Beginn der 2. intern. Ringkampf-Konkurrenz

um den großen Preis von Wilhelmshaven.

2000 Mark Sieges-Prämien. Ringkämpfer

aller Herren Länder haben sich gemeldet. Dazu das

eritklassige Spezialitäten-Programm.

Einlk: Kapelle der zweiten Matrosen-Division.

Vorverkaufspreise: Loge 2.00 Mk., Parquet num. 1.50 Mk.,
Saalplatz 75 Pf., Galerie 50 Pf.

Vorverkaufsstellen: Für Parquet num. rechts im Zigarren-
Geschäft **Fr. W. Schulze**, Bismarckplatz, für Logen u. Parquet
links bei **Kleisendorf**, Roonstraße, Saal und Galerieplätze in
den bekannten Zigarren-Geschäften.

**Suche für sofort
einen schulfreien
Laufburschen**
zu leichten Arbeiten.
Gdr. Oppelt, Marktstr. 24.

Zu vermieten auf gleich und
später einige
zwei-, drei- und
vier- etz. Wohnungen
Bant, Dejer Weg 12.

Banter Konsumverein

e. G. m. b. H., Bant.

Jeden Freitag morgen

treffen in Verkaufsstelle I,
II, III und V

frische Schollen

und Schellfische ein.

Der Vorstand.

Zu vermieten

auf sofort oder 1. Dezember eine
beträumliche Oberwohnung.
Näheres Bant, Mittelstraße 11.

Ein Heizer

zur Bedienung der Dampfmaschine
kann sofort eintreten.
Firma **W. Bruch**, Gmo-Jadefanal.

Verband der San., Erd- u. gew. Hilfsarbeiter, Zweigverein Emden.



Nachruf!

Dienstag abend 5 Uhr (nach
pöblich) infolge eines langjäh-
rlichen unter Kollegen

Paul Utital

im 31. Lebensjahre. Ehe seinem
Andenten!

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Sonn-
abend nachmittag 2 Uhr von
Grafstraße 1 aus statt. Die
Mitglieder sämtlicher Gewerkschaften
werden dazu eingeladen.

Rein, die Verbesserung der Löhne steht in gar keinem Verhältnis zu dem verlangten Zehntel der Veranschlagten...

Sewerkchaftliches.

Der Deutsche Metallarbeiterverband zählte am Schluß des dritten Quartals in Berlin 33400 Mitglieder...

Sokales.

Die Erhebung der Armen- und Gemeindefragen für das 2. Halbjahr 1905/06 finden im hiesigen Rathaus...

Die Stelle eines Gerichtsvolksherrschers am hiesigen Amtsgericht ist zum 1. Januar zu besetzen...

Auf die erste Theateraufführung für die Gewerkschaftsmitglieder, die seitens des Gewerkschaftsvereins arrangiert worden ist...

Es blieb jetzt nur die Möglichkeit, daß ein französischer oder spanischer Bredelager — also ein Rathhof...

Jedenfalls kommt, wie es mit dem Fremden zu einem Verständnis kommen, und um das zu ermöglichen...

Fremd, den sie sich herbeirief, erklärte es augenblicklich für den schon so sehr schätzten erwarteten Millionenboomer...

Run änderte sich das. Wenn er mit dem Schönen dort, wie er sich erwartete, eine neue frische Hilfe bekam...

Namara Zaa selbst hatte ihn schon in den letzten Wochen dazu gedrängt; denn er konnte die Zeit nicht erwarten, in welcher er sich als christlicher König und...

Der Theaterverein Schiller tritt morgen Abend wieder an die Desseinfahrt, und zwar werden im „Colosseum“ drei Sinauer zur Ausführung kommen...

Ein Verband der Christenkenner hier selbst konstituierte sich gestern Abend im Reichs Restaurant zu Bant, nachdem die Verbandstatuten seitens des Legations-Büro...

Zur Lage der Westwäler. Uns wird geschrieben: Aus dem in geheimer Kammer veröffentlichten Artikel der das Afrosystem auf der Welt ist wieder einmal zu erleben...

Man müßte eigentlich glauben, daß hinter den Mauern der Welt das reine Schlaraffenland wäre, und die dahinter sich Befindenden nur zu wohnen brauchten...

Der Lohn der Wäler auf der Welt ist bezeichnend einer der schlechtesten, während die Beruf der gefährliche, schmutzige und ungeliebte ist...

Wir haben schon wiederholt in diesem Blatte darauf aufmerksam gemacht, wie ganze Wohnungen, ja sogar ganze Neubauten von Westmälern in Arbeit genommen und ausgeführt werden...

Wir des beweist, daß von einem einigermaßen auskömmlichen Lohne der Westmaler nicht die Rede sein kann...

Es beweist aber auch, wie notwendig es ist, daß der Indifferenzismus beiseite gerufen wird und wir nicht ruhen dürfen...

Wir halten nämlich weder das Afrosystem noch das Pflichtenprogramm arg, an die Lebenslage eines Arbeiters zu haben...

„Kollegen besinnt euch nicht länger, rafft euch auf und schaltet euch der Organisation an, es ist endlich an der Zeit...

„Kollegen besinnt euch nicht länger, rafft euch auf und schaltet euch der Organisation an, es ist endlich an der Zeit...

„Kollegen besinnt euch nicht länger, rafft euch auf und schaltet euch der Organisation an, es ist endlich an der Zeit...

„Kollegen besinnt euch nicht länger, rafft euch auf und schaltet euch der Organisation an, es ist endlich an der Zeit...

9 Uhr, für Conneforde-Schule in Wilh. Laues Gasthaus in Conneforde, nachm. 2 Uhr für Mitglieder in Wilh. Laues Gasthaus...

So respektiert man Gefolge und Brordnungen. Die großherzoglichen Automobile haben die 340 Kilometer lange Strecke Cuxin-Odenburg in sieben Stunden zurückgelegt...

Hude, 16. November. Profifische Feste wohnen hier, das muß ihnen der Reib lassen. Selbst vor einer Temperatur des odenburger Lüftchen...

Delmenhorst, 16. November. Sozialdemokratischer Verein. Eine Versammlung findet Sonntag den 19. d. M., nachmittags 3 Uhr, bei Waldschon statt...

Von den Arbeiterorganisationen des Saugwerbes gegernt sind sämtliche Bauten der Firma C. Twissling infolge der Differenzen mit den Bauarbeitern...

Die Wälderformen zur Jigarrenfabrikation erfahren laut Rundschreiben der beteiligten Holzgäulen-Jahrbücher eine enorme Preissteigerung...

Nordenham, 15. November. Die Gründung der „Widgar“, Deutsche Seeverkehrs-Genossenschaft, so wird aus Bremen geschrieben...

Die Gründung der „Widgar“, Deutsche Seeverkehrs-Genossenschaft, so wird aus Bremen geschrieben...

Die Gründung der „Widgar“, Deutsche Seeverkehrs-Genossenschaft, so wird aus Bremen geschrieben...

Die Gründung der „Widgar“, Deutsche Seeverkehrs-Genossenschaft, so wird aus Bremen geschrieben...

Die Gründung der „Widgar“, Deutsche Seeverkehrs-Genossenschaft, so wird aus Bremen geschrieben...

Die Gründung der „Widgar“, Deutsche Seeverkehrs-Genossenschaft, so wird aus Bremen geschrieben...

Die Gründung der „Widgar“, Deutsche Seeverkehrs-Genossenschaft, so wird aus Bremen geschrieben...

Die Gründung der „Widgar“, Deutsche Seeverkehrs-Genossenschaft, so wird aus Bremen geschrieben...

Die Gründung der „Widgar“, Deutsche Seeverkehrs-Genossenschaft, so wird aus Bremen geschrieben...

Die Gründung der „Widgar“, Deutsche Seeverkehrs-Genossenschaft, so wird aus Bremen geschrieben...

Mus dem Lande.

Barel, 16. November. Heber die Aufgaben des Liberalismus wird am Sonntag, abends 8 Uhr, im „Tivoli“ Herr Generalsekretär...

Ein Fabrikarbeiter-Versammlung ist auf Freitag abend 8 1/2 Uhr nach dem Dohle des Herrn Willers einberufen...

Für die Revision der Kulturstufen sind folgende Termine angelegt: Montag den 20. November, nachmittags 10-12 Uhr...

Mus aller Welt.

Die „Neue Welt“ geschlossen. Auf einem der Berliner Kaiserhofgebäude geschlossenen Wagen auf dem dortigen Güterbahnhof wurde — wie aus Berlin gemeldet wird — ein Ballen Zigaretten gefunden...

von ihrer Brute nicht sonderlich erbaut gewesen sein, da die Zeitungen für die höchsten Naturlaturort haben dürften.

Gefährliche Wette. Der Sohn eines Besitzers aus der Umgegend von Fischhausen hatte mit einem Freunde wemtet, daß er auf dem Rücken eines jungen Stieres bis zum Nachbarn reiten könne. Trotz vielfacher Warnung wurde die Wette um Austra gebracht. Kaum hatte er der junge Mann auf den Rücken des Stieres geschwungen, als dieser unter anderem U brüll den Wagen nach der offenen Schraube nahm; hier landeten aber Wagen, Erde und Flug, und an der Spitze eifernen Zinken der Egge erzielten Tier und verwegener Reiter arge Verletzungen. Der junge Mann sprang von dem Stier herunter, kam aber zu Fall, und jetzt wunden ihm von dem Tiere durch einen Hornstoß zwei Rippen gebrochen. Nach vieler Mühe gelang es, den Reiter aus seiner Lage zu befreien und schwerverletzt nach seiner Wohnung zu schaffen.

Den Tod in der Wesele suchte, wie aus Minden gemeldet wird, eine 52jährige Dame aus Banfow bei Berlin. Die Dame stand längere Zeit am dortigen Friedengeländer, sie fiel verschiedenen Personen durch ihr Weinen auf. Schließlich kletterte sie sich über das Geländer in die Tiefe. Trotz des lebhaften Verkehrs auf der Straße war es unmöglich, die Lebensnabe an ihrem Vorhaben zu hindern. Ihre Leiche wurde bald geborgen und zur Leichenhalle geschafft.

Vermischtes.

Ein neues „lenkbares Luftschiff“. Aus Kopenhagen wird geschrieben: Ein dänischer Elektrotechniker, Direktor Eliehammer in Kopenhagen, der schon durch verschiedene Erfindungen auch über die Grenzen seines Landes hinaus bekannt wurde, tritt jetzt mit einer neuen großen Erfindung an den Tag, die das Problem des „lenkbaren Luftschiffes“ lösen will. Nach 15 Jahren eifrigen Experimentierens in der Stille hat Eliehammer ein Luftschiff konstruiert, mit dem zunächst praktische Versuche angestellt werden sollen. Eliehammers Luftschiff ist kein Ballon, sondern vielmehr ein Flugapparat. Der jetzt fertiggestellte erste Versuchsa

pparat besteht aus einem etwa zehn Meter langen und zwei Meter breiten halbzylinderförmigen Körper. An jeder Seite ist ein Flügel angebracht, der durch Motorkraft in Bewegung gebracht wird. Der Motor, eine besondere Erfindung Eliehammers, wiegt nur 25 Kilo und indigiert neuen Pferdekräfte. Der ganze Apparat, der aus einem leichten, mit feinstem Segeltuch überspannten Stahlgerüst besteht, hat ein Gewicht von nur 125 Kilo. Das der Flugmaschine zugrunde gelegte Prinzip ist das des Vogelfluges. Auf der keinen Anfel Lindö bei Zealand werden bereits Vorbereitungen zu Flugversuchen getroffen; der Besitzer, Graf Smith, hat die ganze Anfel für diesen Zweck zur Disposition gestellt. Uebrigens beabsichtigt der Erfinder, seine Flugversuche vorerst hauptsächlich über dem offenen Wasser vorzunehmen; der Apparat ist so eingerichtet, daß er sowohl zu Lande wie zu Wasser gleich leicht auf- und niedergeren kann.

Nach China nach Mek gebracht wurde kürzlich ein Soldat des zweiten Bataillons des 130. Infanterieregiments, Karas Elver. Derselbe war vor etwa drei Jahren nach Franz reich desertiert und in die Fremdenlegion getreten. Hier wiederum desertiert, gelang es ihm, sich nach China durchzuschlagen, wo er in die Dienste eines Großkaufmanns trat. Gelegentlich eines Warentransports in das Innere geriet er mit der aus Polizeimannschaften bestehenden Begleitmannschaft in Streit und erschlug einen der Soldaten. Um sich der Strafe zu entziehen, floh er auf deutsches Gebiet und meldete sich als Deserteur. Nun ist er mit der letzten Abführungsmannschaft nach Hamburg gebracht und nach Mek ausgeliefert worden. Die sibirische Regierung hat auf diplomatischem Wege ebenfalls seine Freisetzung verlangt.

Literarisches.

Der „Wahre Jakob“ hat i eben die 23. Nummer seines 22. Jahrganges erscheinen lassen. Der Preis der 16 Seiten starken Nummer ist 10 Pfg. — Aus dem Inhalt sind zu erwähnen die beiden farbigen Bilder „Nikolaus, der lebemannige Jongleur und Wattervogelmacher“ und „Eine technische Erzeugung Licht“, ferner die Bilder „Im Schmelzofen der russischen Revolution“, „Belgien im Jahre 1815“ Die Seiten und die Summenblätter, „Was Witte, die

Befreiung des Moskover“, „Der Friedenstakt“, „Der Ingenieur“, „Nikolaus letzte Illusion“, „Junfer und Kleinbauer“, „Die russischen Königsräuber“, „Der heilige Leutel“, „Raptivitätliche Woblaten“ und „Nach einer alten Steinle“. Der textliche Teil der Nummer bringt die „Beliebte Deutsche Politik“, „Der Staatsanwalter Boer“, „Der gute Nikolaus“ und außer zahlreichen literarischen Beiträgen noch die illustrierte Novelle „Kümmersplege“ aus der Feder der während der Vorbereitungen zu dieser Nummer verstorbenen Dichterin Clara Müller.

Von der „Neuen Zeit“ (Stuttgart, Paul Singer) ist soeben das 7. Heft des 24. Jahrganges erschienen. Sie erscheint wöchentlich und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolonialpostämter zum Preise von 3,25 M. pro Quartal zu beziehen, jedoch kann dieselbe bei der Post nur pro Quartal abbestimmt werden. Das einzelne Heft kostet 25 Pfennige. Probenummern liegen jederzeit zur Verfügung. — Aus dem Inhalt des Heftes seien wir hervor: Eine innere Säge. — Proletarisches Revolutions und Revolution. Von Herrn Roland-Holtz. — Der Journalismus in der Sozialdemokratie. Von H. Rantsch. — Revolutionskritik und Sozialpolitik. Von Ludwig Rabler (Breslau). — Die 20. monatliche Lage des jüdischen Proletariats in Russland. Aus dem Russischen Übersetzt von H. K. — Arbeiterausfälle im Bergbau. Von Heinrich Geermann. — Rottgen: Deutscher Reichthum nach Teufelsland.

Für die Opfer der Judenverfolgung in Russland nimmt die Expedition dieses Blattes Beiträge entgegen.

Arbeitersekretariat Rüttingen-Wilhelmshaven
Bant, Peterstraße 30, port.

Unentgeltliche Auskunftsstelle für jedermann.
Sprechstunden:
Für Wochentage von 11—1 Uhr und 5 1/2—7 1/2 Uhr,
außer Donnerstag nachmittag.

Das Arbeitersekretariat ist eine von den organisierten Arbeitern geschaffene, unabhängige Einrichtung, die der Allgemeinheit dienen soll. Es erteilt allen Personen kostenlos Auskunft und Beistand in gewerblichen Streitigkeiten, sowie in Fällen der Krankheit, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherung, des Arbeiterlohns (Arbeitsverträge, Besoldungs-Verfassungen), Staatsbürger- und Armenrecht, des Steuerwesens usw.; nach Befinden auch in bürgerlichen Streitigkeiten und Strafsachen. (Schlichtliche Anfragen von auswärtig ist hiers Rückporto beizulegen.)

Achtung! ≡ Arbeiter! Bürger! ≡ Achtung!

Das neueröffnete Konfektions-, Mass- und Schuhwaren-Geschäft von Tietke & Co.
an erster Stelle bei Einkäufen zu berücksichtigen, sei hier besonders hingewiesen. Die Firma ist als kulanteste, reellste und allerbilligste Bezugsquelle am Platze zu empfehlen!

Fortbildungsschule Bant.

Für die gewerbliche Fortbildungsschule wird ein

Lehrer

gesucht. Unterrichtsfächer: Rechnen, Deutsch, Berufsstunde und einfache Buchführung.

Bewerber wollen ihre Gesuche bis zum 1. Dezember d. J. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Bant, den 18. November 1905.

Der Vorstand.
Wolke.

Fortbildungsschule Bant.

Herrn, welche bis Ostern 1906 freiwillig die Fortbildungsschule besuchen wollen, werden ersucht, sich

Montag den 20. Novbr.,
abends 8 Uhr,

im Sitzungszimmer des Rathhauses einfinden zu wollen.

Der Unterricht beginnt am Montag den 27. Nov., abends 8 1/2 Uhr.

Bant, den 17. November 1905.

Der Vorstand.
Wolke.

Zu verkaufen
eine einbl. Bettstelle mit Matratze.
Schilderstraße 6 i. G. r.

Zu vermieten
auf sofort drei-zum. Oberwohnungen mit absehl. Korridor.
J. Diehl, Mühlentischstr. 21.

Buchdruckerei
Paul Hug & Co.
Bant, Peterstraße 20/22
liefert billigst

Verlobungskarten ☆
Hochzeitskarten ☆ ☆
Danksagungskarten
Visitenkarten ☆ ☆ ☆
Glückwunschkarten
Trauerkarten ☆ ☆ ☆

Saubere und moderne Ausführung
Reichhaltige Musterkollektion.

Schöne drei und vierzünmige
auf sofort zu vermieten.
W. Hensen, Bremer Straße 56,
i. G. r., beim Röhrendenw.

Zu vermieten
auf sofort oder später eine drei- und vierzünmige absehl. Wohnung.
H. Jensenstraße 56.

Deffentl. Volks-Versammlung

am Mittwoch den 22. November (Fest- u. Betttag)
abends 8 Uhr, im „Lindenhof“ in Varel.

— Tages-Ordnung: —

Zweck und Nutzen der Selbstverwaltung unter besonderer Berücksichtigung der bevorstehenden Stadtratswahlen.

Referent: Landtagsabgeordneter Paul Hug aus Bant.

Freie Aussprache.

Hierzu ladet freundlichst ein Der Einberufer.

Wirtschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Bant-Wilhelmshaven und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich im Hause Grenzstraße 51 ein komfortabel eingerichtetes

Restaurant

eröffnet habe. Von dem Bestreben geleitet, meinen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in meinem Lokale zu bieten und nur das Beste an Speisen und Getränken zu verabreichen, bitte ich um regen Besuch.
Hochachtungsvoll

Alfred Bargaen
Grenzstraße 51.

Drucksachen aller Art empfiehlt Paul Hug & Co.

Bartsch & von der Brügge
vormals B. S. Böhmann.

Gelegenheitskauf!

Ca. 2000 Meter

Kleider-Velour

für Haus- u. Straßenkleider, extra prima Qualität, in reicher Musterauswahl.
Wert à Meter 80 Pf. jetzt nur 50 Pf.
Nicht nachzuliefern! Nicht nachzuliefern!

Gewerkschaftskartell Bant-Wilhelmshaven.
Sonnabend den 18. November cr.:
Erste Volksvorstellung
im **Gewerkschaftshaus Friedrichshof.**
Zur Aufführung gelangt:
Das Glück im Winkel.
Schauspiel in 4 Akten von G. Sudermann.
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Entree im Vorverkauf 40 Pf., an der Kasse 50 Pf. — Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.
Karten im Vorverkauf sind zu haben im Gewerkschaftshaus, Tivoli, bei Frost, Kramer, Dornwendt, Diken, Leck, Buddenberg, Öbring, Schörn, sowie bei den Kartellbelegierten. Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Sonnabend den 25. November im Tivoli:
Zweite Volksvorstellung.
Achtung! Zivilmusiker!
Sonntag vormittag 10 Uhr:
Zusammenkunft im Gewerkschaftshaus „Friedrichshof“.
Oeffentl. Volks-Versammlungen

— finden statt am —
Sonntag den 19. November, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Segger in Wüppel;
Sonntag den 19. November, abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Mees in Winkelsheide;
Donnerstag den 23. November, abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn G. Meinen in Obenstrobe;
Freitag den 24. November, abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Eilers in Hallenbüschen.
— Tages-Ordnung: —
Warum beteiligen wir uns an der Gemeinderatswahl?
Referent: Landtagsabgeordneter Paul Jung aus Bant.
Freie Aussprache.
Zu diesen Versammlungen ladet ein **Der Einberufer.**

Oeffentl. Volks-Versammlung
am Sonntag den 19. November, abends 7 Uhr
im Lokale des Herrn Vogel in Neuenwege.
Tagesordnung: Warum beteiligen wir uns an der Gemeinderatswahl?
Referent: Redakteur G. Mehe. — Freie Aussprache.
Um zahlreichen Besuch bittet **Der Einberufer.**

Varel. Varel.
Wahlverein der Liberalen
(Freisinnige Vereinigung).
Oeffentl. Versammlung
am Sonnabend den 18. Novbr., abends 8 Uhr,
im „Tivoli“ in Varel.
— Tages-Ordnung: —
Die Aufgaben des Liberalismus
Referent: Generalsekretär Fr. Weinhausen-Berlin.
Freie Diskussion.
Jedermann willkommen. **Der Vorstand.**

Lotterie-Lose
zur siebten und letzten Heftig-Düring. Staatslotterie
empfiehlt zur ersten Klasse (Ziehung am 5. und 6. Dezbr.)
1/2 Los 350 M., 1/4 Los 7 M., 1/8 Los 14 M., 1/16 Los 28 M.
Weitere Lotterien finden nicht mehr statt.
Georg Buddenberg, Lotterie-Geschäft,
Bant, Peterstraße 30 — Telefon 548.

Kaufhaus J. Margoniner & Co.
Freitag und Sonnabend:
2 billige Restetage.
Durch unsere großen Schaufenster
angesammelten Reste und Abschnitte in
Ableiderstoffen, Gardinen, Läuferstoffen
Gementuchern, Halbleinen, Handtüchern
Bettkattun, Schürzenzeugen, Bettdamast
Barchent, Velour, Futterstoffen
verkaufen, ohne Rücksicht auf den regulären Wert,
in Längen von 1 bis 8 Metern
Tisch 1: jeder Rest . 1 Mf.
Tisch 2: jeder Rest . 3 Mf.
Tisch 3: jeder Rest . 6 Mf.
Ca. 200 Reste für Puppenkleider
zum Aussuchen
jeder Rest 25 und 50 Pf.

Geschäfts-Verlegung.
Einem gebietet Publikum von Wilhelmshaven und Umgebung zur
gefalligen Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft jetzt
Bismarckstraße 28, vis-à-vis dem Park
befindet. Um ferneres Wohlwollen bittend, empfehle mich
hochachtungsvoll
Wilh. Brüggemann, Friseur.
Wadi-Risan-Tea
• Kräftig. • feinste ostindische Mischung • Aromatisch.
Rezepte zu haben.

Banverein Rüstringen
c. G. m. b. H.
Sonnabend den 18. Novbr.,
abends 8 1/2 Uhr:
Unsererordentliche
General-Versammlung
im „Tivoli“ zu Tonndelch.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Verhandlungen der §§ 41* und 73 der Vereinsstatuten.
3. Ablegung des Punktes „Verschiedenes“ von den zukünftigen Tagesordnungen der Generalversammlung.
4. Verschiedenes.
Die Mitgliedsarten sind vorzugeben.
Der Ausschüßrat
des Banvereins Rüstringen.
Beck, Vorsitzender.

Radfahrerklub Farewell Bant.
Sonnabend den 18. Nov.,
abends 9 Uhr:
Gemütl. Beisammensein
im „Colosseum“.
Der Vorstand.
Allgem. Ortskrankenkasse
Schortens.
Mittwoch, 22. Novbr. 1905,
nachm. 6 Uhr:

General-Versammlung
in Schermersing's Metzgerei
zu Schortens.
— Tagesordnung: —
1. Teilweise Neuwahl des Vorstandes.
2. Wahl von Monenten.
3. Vorläufige Beschlußfassung über
Veränderung der Lohnskaffen.
4. An- und Abmeldung betr.
5. Bericht über Verhalten der
Kranken betr.
6. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Sozialdemokr. Verein
Deinshorft.
Sonntag den 19. Novbr.,
nachm. 3 Uhr:
General-Versammlung
bei Otto Wolschlan.
— Tagesordnung: —
1. Abrechnung vom 3. Quartal
sowie Abrechnung von der
Landtagswahl.
2. Statuten-Änderung.
3. Bericht des Vorstandes, sowie
Neuwahl desselben.
4. Weihnachtsfeier.
5. Anstellung der Kandidaten
zur Stotratswahl.
6. Verschiedenes.
Mitgliedsbuch legitimiert.
Um zahlreiches und pünktliches
Erscheinen der Mitglieder ersucht
Der Vorstand.

Oldenburg.
Jeden Sonntag: Ball.
Anfang 4 Uhr. Entree frei.
Hierzu ladet freundlichst ein
Fr. Thümler, Neuenhaus.

Beilage zum Norddeutschen Volksblatt

19. Jahrgang.

Bant, Freitag den 17. November 1905.

Nr. 270.

Weibliche Armenpflegerinnen in der Gemeinde Gant.

In der Gemeindeversammlung vom 14. d. Mts. fand auch die zweite Sitzung der Beratung der Dienstverweisung für Armenpflegerinnen auf der Tagesordnung...

§ 1. Die Armenpflegerinnen werden vom Gemeindevorstande nach Bedürfnis wöchentlich bestellt.

Bei ihrer Bestellung wird ihnen ein Exemplar ihrer Dienstverordnung und der Instruktion für die Armenkommissionen und Armenräte ausgeteilt.

§ 2. Die Tätigkeit der Armenpflegerinnen erstreckt sich: 1. auf die Unterweisung des Armenratters, dem die Berufstätigkeit der auf Kosten der Armenkasse untergebrachten Kinder obliegt...

§ 3. Eine Ueberweisung des Armenpflegerbestandes an Frauen findet nicht statt.

§ 4. Die Bewilligung von Armenunterstützungen aus Mitteln der öffentlichen Armenkassen steht den Armenpflegerinnen nicht zu.

Die Armenpflegerinnen sind berechtigt und verpflichtet, den Vorstehenden der Armenkommission oder den betreffenden Bezirksarmenrätern auf solche Fälle aufmerksam zu machen...

§ 5. Die Armenpflegerinnen haben den Aufstellungen des Vorstehenden und des zuständigen Armenrates Folge zu leisten und sind verpflichtet, ihm auf Wunsch über ihre Tätigkeit jede erforderliche Auskunft zu geben.

§ 6. Etwaige Differenzen zwischen den Armenpflegerinnen und den Armenrätern sind von dem Vorsitzenden der Armenkommission und, falls dieser keine Einigung zu erzielen vermag, von der Armenkommission beizulegen.

§ 7. Jede Armenpflegerin hat über ihre Tätigkeit, insbesondere über die Art der Fürsorge und die Personen, die ihrer Fürsorge unterliegen, Buch zu führen.

§ 8. Sie in der Kinderfürsorge tätigen Armenpflegerinnen haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten Kinder von den Eltern fern ordnungsgemäß mit Kost und Kleidung versehen und erzogen werden.

Einmalige Mängel haben sie dem Vorsitzenden der Armenkommission oder dem mit der Aufsicht über die Kinderfürsorge beauftragten Armenrat mitzuteilen und mit diesen über die zu ergreifenden Maßnahmen zu beraten.

§ 9. Bei der Tätigkeit der Hauspflege haben die Armenpflegerinnen insbesondere:

- 1. darauf hinzuwirken, daß das Hauswesen der ihnen zugetheilten Armen in Ordnung gebracht und darin erhalten wird; 2. für eine möglichst nützliche Verwendung der gewährten Unterstützungen zu sorgen; 3. für die Pflege von Kranken Sorge zu tragen...

§ 10. Wenn eine Armenpflegerin durch Krankheit, Hohenalter oder durch andere Ursachen an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert ist, so hat sie dem Vorsitzenden der Armenkommission hiervon unverzüglich Mitteilung zu machen...

§ 11. Zur Befriedigung der vorgekommenen Unterstützungsfälle, zum Austausch der dabei gemachten Erfahrungen und zur gemeinamen Beratung über Angelegenheiten der Armenpflege finden mindestens einmal wöchentlich unter dem Vorsitz des Gemeindevorstandes Zusammenkünfte der Armenpflegerinnen und des mit der Verwaltung der Armenpflegerinnen beauftragten hängigen Komitees statt.

Mit dieser Dienstverweisung als Protokollform hat sich der Vorstand in einem vorliegenden Schreiben einverstanden erklärt.

Nach dematselbiger Genehmigung der vorstehenden Dienstverweisung in zweiter Lesung entsand sich noch eine längere Diskussion über die vom Vorstand gewünschte weitere einschlägigen Schritte des Gemeinderates.

G.-M. Müller wünscht, daß der Gemeinderat die angebotenen Schritte unternehme, um den Frauen auch die gewünschten gezielten Schritte an der Armenverwaltung gut zu lassen...

Parteinachrichten.

Zum Parteivorstand für Hannover ist Genosse Reinert-Hannover gewählt worden.

Zeitung.

- Altenhilfe, Blatt des Sozialdemokratischen Vereins Vergebung-Cuerlisch, Ueberholz am Sommer 10.—, Berlin: Zeitung der Wahlkreis: 2. Kreis 1000.—, 3. Kreis 900.—, 4. Kreis 800.—, 5. Kreis 700.—, 6. Kreis 600.—, Berlin: die Freiheit, 1002.—, Sozialdemokratischer, Leipzig: die Freiheit, 148.—, Stern 30.—, Neues (Cocheln) von den Parteigenossen 7.—, 8. Kreis, Waldenburger, Bremer Bürgerzeitung 24.30, Sozialdemokr. Verein 200.—, Coblenz: St. Saar, Wahlkreis 10.—, Cöln: Arbeiter-Zeitung 30.—, Dortmund, Eger und Brüder der Arbeiter-Zeitung 20.—, Gerlang, von Wahlkreis für 2. Quartal 10.—, Esslingen: Sozialdemokr. Wahlkreis für Reichstags-Wahlkreis 4.70, Halbesberg (Ober-Sachsen) 3.—, Hamburg, von dem Hamburger Genossinnen durch Genoffin Jiet 100.—, Hamburg: „Neuer“ 2.—, im Monat Oktober in der Expedition des „Hamburger Echo“ eingegangen 117.45, Königsberg: Fr. Sozialdemokr. Verein, 4. Quartal 100.—, Kattowik, Sozialdemokr. Verein 10.—, Kattowik: Arbeiter-Zeitung, Beiträge der Wahlkreis für das 3. Quartal 227.—, (darunter Freiburg 15.—, Schwelm 11.75, Düsseldorf 6.—, Langenbieten 84.—, Striegau 26.—, Weterwalden 27.—, Weiglendorf 8.50, Landeshut 31.—, Hirschberg 18.75, Auenmühle, Raus 5.—, Magdeburg, Sozialdemokr. Verein 200.—, Münster, Arbeiter-Zeitung aus Ruyland 12.—, München, Sozialdemokr. Verein 148.—, Wien, von Arbeiterinnen Bismarckplatz 3. Quartal 11.—, Niederbarnimer Wahlkreis 1500.—, Ruzsch 2. Rh., Sozialdemokr. Verein 3. Quartal 2.90, Nürnberg, A. N. 3.—, Nürnberg, Dr. G. 5.—, Ruzsch (Ober-Sachsen), Beitrag von Wahlkreis 25.—, Rumänie, gel auf einer roten 1000.—, Ruzsch: Arbeiter-Zeitung 50.000.—, Oberlein a. Rh., Sozialdemokr. Verein 17.24, Oberlein a. Rh., Arbeiter aus dem Ehringberg 100.—, Ruzsch: Bei Parteivorstand der Arbeiter von Gerdemann & Co. 25.—, Ruzsch: Beitragsbeitrag von Wahlkreis 3.40, Stettin, von sozialdemokratischen Handlungsgesellen für Wahlkreis im Wahlkreis: Gegen Schad, für über 15.30, Schwelm, Sozialdemokratischer Verein 10.—, Solingen, von Arbeitslosen 120.—, Stuttgart, 6. 11. 10.—, Zeitung: Arbeiter-Zeitung, Zentral-Verein Entw.-Art. 1000.—, Tegel: Monatsbeitrag 250.—, (darunter von Anton Venantowski 100.—, 2.—), Vorwärts, 3. Quartal 1905 26.048.88.—, Wabner Jacob 5000.—, Württemberg, 3. Quartal 05 3.—, Württemberg, Rh. u. W. N. 10.—, Waldheim, von letzten Sportgenossen 2. Wahlkreis, „Soldatendank“ 3.—, Wabner, 1905.—, Wabner, 1. 11. 11.—, bei einer roten Rindstau 3.15, Wagner, von Parteigenossen 5.—

Berlin, den 8. November 1905.

Für den Parteivorstand: A. Gerlach, Lindenstraße 69.

Gerichtliches.

Ein Klagenprojek ist zwischen der Stadt Hamburg gegen den Konstruktions des Baues der neuen Ideobäden in den Lauenbruder Wiesen...

den Klägern an dem ihrem Aufstehensstand vorgelegtem Vorlande diejenigen Rechte zuzulassen, welche die Kläger an öffentlichen Flächen auf Grund des preussischen Strombauverwaltungs-gesetz vom 20. August 1883 an Anlagen haben...

Wittfunde. Die Strohkammer zu Stammheim verurteilte den Ländler Franz Bucher aus Betsheim, zuletzt in Schwepingen, wegen Wittfunde zu fünf Jahren Zuchthaus...

Vermischtes.

Die Klosterlöcher in Antwerpen. Ein Oester schreibt der „Frankf. Zig.“ aus Antwerpen: Ueber ein 2-mehrfach und beidseitig seitlichen zum Zutritt der Mütter nach 9-10 Jahre...

Veranstaltungen. Im Monat September gingen bei dem Unterzeichneten folgende Parteibeiträge ein: Altemhilfe, Blatt des Sozialdemokratischen Vereins Vergebung-Cuerlisch...

Schiffahrts-Nachrichten.

Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Schmelld. Kaiser Wilhelm d. Große, gehen Rotterdam-R. postiert. Postd. „Lugano“ ist gestern von Buenos Aires nach der West ab...

Veranstaltungs-Kalender.

Verband der Handels-, Transport- u. Vertriebsarbeiter. Sonnabend den 18. Nov., abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der Traube, Embden.

Schiffahrts-Nachrichten.

Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Schmelld. Kaiser Wilhelm d. Große, gehen Rotterdam-R. postiert. Postd. „Lugano“ ist gestern von Buenos Aires nach der West ab...

Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Hepta.

Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Hepta. D. „Petrone“ ist gestern in Waberg angekommen. D. „Lugano“ ist gestern von Buenos Aires nach der West ab...

Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Hepta.

Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Hepta. D. „Petrone“ ist gestern in Waberg angekommen. D. „Lugano“ ist gestern von Buenos Aires nach der West ab...

Schiffe, welche die Embden Schleppe passieren.

Table with 4 columns: Date, Ship Name, Origin, Destination. Includes entries for 12. November, 13. November, 14. November.



Emden. Hotel Bellevue

Central Vertehr
der vereinigten Gewerkschaften.
Halte meine Lokalitäten bestens
empfohlen. — Kalte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit.

Jeden Sonntag Kränzchen.

Anfang 7 Uhr
Bundes-Halle für Kabfahrer.
Fernsprecher 350.
Es ladet freundlich ein **H. Jens.**

Haarverkauf.

Unter meiner Nachweisung steht
ein an der Friederikenstraße in
Eppens belegenes, zu 9 Wohnungen
eingeteiltes Hausgrundstück mit
Werkstatt äußerst preiswert zu ver-
kaufen. Anzahlung gering, Hypo-
thek frei.

Mandatar G. Schwitters

Bant, Nordstraße 16

Anfertigung

sämtl. Haararbeiten,

als Flechten, Perücken,
Ketten, Brauen, Kluge,
Haarunterlagen uvm.

Elise Morisse

Wilhelmshaven,
Veterstr. 41, Ecke Kieler Str.,
— zweite Etage. —

Puppenperücken sehr dauerhaft.

Kleine Plakate

zum Anhängen, wie:
Läden zu vermieten,
Wöhl. Zimmer zu vermieten,
Wohnung zu vermieten,
Wäscherolle zu benutzen,
Verkauf von Flaschenbier
uvm. uvm.

Paul Hug & Co.



Zu vermieten auf sofort oder
zum 1. Dezember
eine dreizimmerige Wohnung, 11 RM.
Frau Sophie Feck, R. Wöhl. Str. 69

Zu vermieten
eine vierzimm. erste Stagenwohnung
mit abgechl. Korridor und Erker.
Veterstr. 30.

Zu vermieten
eine dreizimmerige Unterwohnung mit
abgeschlossenem Korridor.
Veterstr. 30.

Zu vermieten
zum 1. Dezember zwei dreizimmerige
Wohnungen. **G. Meiners**, Bant,
Veterstr. 55.

Tüchtige Maurer
zum Pagen gesucht. Zu
melden bei den Neubauten des
Bauvereins Rüstingen.
Lud. Lange, Wöhlstr. 12.



An die geschätzten Leser des „Nordd. Volksblattes“!

Der Drang nach Wissen und Belehrung, der sich bei den Lesern unseres
Blattes in so starkem Masse geltend macht, legt uns die Verpflich-
tung auf, an unserem Teile nach Möglichkeit dazu beizutragen, dass diesem
Drange Genüge geleistet wird. Wir haben uns daher entschlossen, sogen.
Prämien-Verkäufe zu veranstalten, die unseren Lesern namentlich als
Weihnachtspräsent zu statten kommen dürften. Zu diesem Zwecke haben
wir aus dem rühmlichst bekannten Verlage von J. H. W. Dietz Nachfolger
in Stuttgart die Vorräte folgender populärer wissenschaftlicher und geschicht-
licher Werke erworben, die wir den Lesern unseres Blattes zu nach-
stehenden, wesentlich herabgesetzten Preisen anbieten:

- | | | |
|---|-------------------------|---|
| 1. Héritier, Die französische
Revolution von 1848 | Ladenpreis:
Mk. 6,50 | Vorzugspreis
für unsere Leser:
Mk. 2,50 |
| 2. Lissagaray, Die Geschichte
der Kommune | „ 3,50 | „ 1,50 |
| 3. Briefe Lassalles an Marx | „ 6,50 | „ 2,50 |
| <small>(Aparte Ausgabe)</small> | | |
| 4. Engels, Lage der arbeitenden
Klassen in England | „ 2,50 | „ 1,50 |
| 5. Lux, Cabet und der ikarische
Kommunismus | „ 2,00 | „ 1,00 |

Zu Nr. 1. bemerken wir, dass es keine frischer und packender geschriebene Dar-
stellung der Geschichte des zweiten Kaiserreichs gibt, als die von Héritier. Eine allgemein verständliche und glänzende
Darstellung erfahren unter anderem: Die Restauration, Verfassungskämpfe, Juli-
Revolution, Bourgeois-Königtum, Der Sozialismus in Frankreich während dieser
Periode (die großen Utopisten). Die zweite Republik nach der vorausgegangenen
Februar-Revolution und Jansinisch. Das zweite Kaiserreich und dessen Zusammen-
bruch. Das Buch ist reich illustriert.

Zu Nr. 2. Lissagaray, Kommune, schließt hier direkt an. Das Buch wird in der
Literatur als klassisch bezeichnet. Es ist gleichfalls mit guten Illustrationen versehen.
Zu Nr. 3. Die „Briefe Lassalles an Marx“ zeigen den Menschen Lassalle in einem
ganz neuen Licht, als Marx' besten, treuesten Freund, der jederzeit ohne Gegenleistung
immer von neuem hilfsbereit ist.

Zu Nr. 4. Wer die Kämpfe der Arbeiter gegen die Kornölle kennen lernen
will, der findet in dem Werke von Engels ein ausgezeichnetes Material. Desgleichen
auch über die Organisationsfähigkeit der verschiedenen Stufen in der Arbeiterschaft
(Landarbeiter, Bergarbeiter, ungelernete und gelernete Arbeiter). Der klare Stil und die
allgemeinverständliche Form des Verfassers haben noch auf jeden Parteigenossen, der
sich entschloss, das Buch zu lesen, einen starken Einfluss ausgeübt und die Einsicht in
die Konstruktion der Gesellschaft vertieft.

Zu Nr. 5. Das interessant geschriebene Buch gibt eine Geschichte der Cabetschen
ikarischen kommunistischen Gemeinden. Es zeigt aber auch, dass die Verwirklichung
des Kommunismus nur auf dem von der heutigen Sozialdemokratie eingeschlagenen
Wege möglich ist.

Die Bücher sind sämtlich modern und dauerhaft gebunden und ver-
leihen dadurch jeder Arbeiterbibliothek und jedem Arbeiterheim einen
würdigen Schmuck. Zu Geschenken sind die Bücher vorzüglich geeignet.

Wir unterbreiten unseren Lesern vorstehendes mit der Bitte, von
dieser günstigen Gelegenheit, ihren Bücherschatz für wenig Geld zu be-
reichern, ausgiebigen Gebrauch zu machen und uns bis 1. Dezember 1905
Aufträge zugehen zu lassen. Für Aufträge, die nach dem 1. Dezember
eingehen, kann keine Gewähr für prompte Lieferung übernommen werden.
Bestellungen auf die Werke, von denen Probeexemplare bei uns aus-
liegen, können unter Einzahlung des Betrages in unserer Expedition oder
bei unseren Austrägern gemacht werden.

Für die Besorgung sind keinerlei Gebühren zu entrichten.

Hochachtungsvoll

Verlag des „Norddeutschen Volksblattes“ Paul Hug & Co.



Zu vermieten
auf sofort oder später ein
Laden mit Wohnung.
G. Buddenberg.

Zu vermieten
auf sofort ein vierzimm. Wohnung
D. Bruns, Jedelstr. 42.

Gesucht auf sofort
mehr. **Maurer.**
Wöhl. Neubau Ecke Veter u. Grenzstr.

Gesucht
auf Ostern oder 1. Mai ein **Lehrling.**
Wilhelm Gerdes,
Zimmermeister, Sengmoaten.

Ein **saftionsfähiger, tüchtiger**
Vertreter

für ein neuangelegtes Restaurant
sofort gesucht. Offerten unter **H.**
B. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Maler sucht
Ang. Eichholz, Wöhlstr.

Banter Bier- u. Speisehalle.

Stamm-Abendbrot
Jeden Donnerstag:
Eisbein und Sauerkraut
Portion 50 Pf.

Apollo-Theater

Bestes Variété am Platze.
Trotz des billigen Entrees ein
erkstklassiges Programm.

Miles Nähere durch die
Anschlagtafeln.

Neue Weltkalender 1906

empfehl
Georg Buddenberg,
Buchhandlung.

Gummi-Unterlagen- Reste

(teils vorrädig bei
B. F. Kuhlmann,
Bismarckstraße 17.

Arbeiter-Notiz- Kalender 1906

Verlag der Buchhandlung Dietz

Gebunden 60 Pfennig

Ein möglicher Ratgeber, ein unent-
behrliches Nachschlagewerk für alle
in Partei und Gewerkschaften organi-
sierten Arbeiter.

Der Neueste Arbeiter-Kalender enthält
u. a. die wichtigsten deutschen
Arbeitervereine. — Die
wichtigsten Gesetze und Verord-
nungen. — Die wichtigsten
Arbeitsverträge und die
wichtigsten Bestimmungen
über die Arbeiterrechte.
— Die wichtigsten
Arbeitsverträge und die
wichtigsten Bestimmungen
über die Arbeiterrechte.
— Die wichtigsten
Arbeitsverträge und die
wichtigsten Bestimmungen
über die Arbeiterrechte.

— **Erhältlich am Einzeln-
— Konrad in Gotha 1875**

Zu beziehen über **Kalender** durch
Georg Buddenberg,
Buchhandlung.

Als geübte Schneiderin
empfiehlt sich
Ch. Diegardts
Bant, Veterstr. 38

Hobelant zu kaufen gesucht.
Offerten unter **H.** an die Exped. d. Bl.
Gebräuter starker Handharren
zu kaufen gesucht. Offerten unter
„Handharren“ an die Exped. d. Bl.

Wahrer Jakob,
Edd. Postillon,
Zu freien Stunden,
Neuer Weltkalender
und andere Parteilchriften liefert
Otto Becker
Bant, Veterstr. 19.

Billig zu vermieten
eine vierzimm. Wohnung.
Bant, Noortstr. 14.

Zu vermieten
zum 1. Dezember sechs vierzimmige
Wohnungen mit abgechl. Korridor,
Saal und Keller.
H. Garfens, Grenzstr. 86.